

INHALT

ZUR EINFÜHRUNG	9
I. WAS DIE BIBEL IST UND WAS SIE NICHT IST	11
Die Bibel ist nicht vom Himmel gefallen	11
Eine Einheit in zwei ungleichen Teilen	12
Was man tat und tut, um die Bibel richtig zu verstehen	14
Die historisch-kritischen Methoden	15
Berücksichtigung des Kontextes	16
Tiefenpsychologische Methoden	17
Soziologische oder auch materialistische Interpretation	17
Feministische Theologie	18
Begegnung mit Menschen	20
II. DAS „ALTE“ TESTAMENT	21
Die nicht von Mose geschriebenen Fünf Bücher Mose – der Pentateuch	23
Was die Pentateuch-Forscher entdeckten	23
Die „Ur-Geschichte“	27
Von der Schöpfung wird gleich zweimal erzählt	28
Der jüngere Schöpfungstext (Gen 1–2, 4a): Alles ist zu seiner Zeit geschaffen	31
Der ältere Schöpfungstext (Gen 2, 4b–25): Auch die Politik spielt eine Rolle	35
Abraham	37
Vielleicht hat Abraham nie gelebt	37
„Mach dich auf den Weg in ein fremdes Land!“ – Abrahams Berufung (Gen 12,1–8)	37
„Bring deinen einzigen Sohn als Opfer dar!“ – Abrahams Opfer (Gen 22, 1–19)	41
Erzählungen über eine wagemutige Flucht – die Exodus-Tradition	47
Der Gott des Exodus	47
Das Buch Exodus ist höchst aktuell	48
„Jahwe“ ist ein namenloser Gott	50
Flucht und Rettung – aber ohne System	55
Gesetzgebung unter Blitz und Donner	61
Das Buch Josua – scheinbar eine von Gewalt triefende Kriegsberichterstattung	66
Landnahme	66
Propaganda und moralische Aufrüstung	69
Kulturreform und „Jahwe-allein-Bewegung“	71
Kritik an aller Gewalt	75
Die Propheten – alles andere als Wahrsager	76

Prophetentum in Israel	76
„Berufene Rufer“	76
Propheten als Botschafter	79
Bildungshintergrund	80
Wie die Propheten ihren Botenauftrag gestalteten	81
Prophetentypen	82
Psyche der Propheten	83
Ein neues Prophetenbild	86
Prophetengestalten	86
Elija – eine von Legenden umrankte Gestalt	86
Amos – ein sprachgewaltiger Maulbeerfeigenzüchter	96
Jeremia – Prophet wider Willen	98
Die Psalmen – Lob- und Klagelieder	100
Wie die Psalmen entstanden sind	101
Auch in Babylonien und Ägypten gab es Psalmen	101
(Missglückte) Versuche einer Einteilung	102
Auch die Überschriften sind wichtig	106
Die versteckte Theologie	107
Zwei Beispiele für die Psalmenauslegung und ihre Wirkungsgeschichte	108
Psaln 88: Klage eines Kranken und Einsamen	108
Psaln 1: Die zwei Wege	112
Die Weisheit – jüdische Aufklärung	114
Eine eigene Literaturgattung	114
Ijob – weltberühmter Rebell und Dulder	115
Kohelet – ein scheinbarer Atheist	118
III. DAS „NEUE“ TESTAMENT	121
Die synoptischen Evangelien	121
Ein komplizierter Entstehungsprozess	121
Kernbestand	124
Einleitung in die Evangelien	124
Taufe Jesu	124
Botschaft vom Kommen der „Königsherrschaft Gottes“	131
Gleichnisse	135
Bergpredigt	140
Auseinandersetzungen mit den „Schriftgelehrten und Pharisäern“	155
Wunder – Machttaten	157
Letztes Abendmahl	170
Passion	178
Kreuzigung	180
Ostererfahrungen	186
Was Matthäus und Lukas über die Kindheit Jesu erzählen	203

Das Johannesevangelium – ein Evangelist tanzt aus der Reihe	216
Zur Entstehungsgeschichte	216
Zu Aufbau und Intention	218
Johannes fängt „ganz oben“ an – der Prolog	221
Wein aus Wasser – die Hochzeit von Kana	226
Johannes als Antijudaist?	228
Die Apostelgeschichte – ein Lesebuch der christlichen Gemeinden	230
Wie sich die Gemeinden strukturierten	232
Wie aus dem Pharisäer Saulus ein Christ wurde	235
Petrus und Paulus als Wundertäter	240
Die Briefe des Apostels Paulus – und solche, die er nicht geschrieben hat	243
Briefe, die von Paulus stammen – die „Protopaulinen“	243
Briefe, die im Geiste des Paulus verfasst sind – die „Deuteropaulinen“	250
Hirtenbriefe an die Hirten – die Pastoralbriefe	251
Ein theologischer Traktat – der Brief an die Hebräer	251
Briefe für alle – die „katholischen“ Briefe	251
Die Offenbarung des Johannes – das „Buch mit sieben Siegeln“	251
 EIN KURZES SCHLUSSWORT	 261
 ANMERKUNGEN	 263
 LITERATUR IN AUSWAHL	 275
 NAMEN- UND SACHREGISTER	 281
 STELLENREGISTER	 286